

N<sup>o</sup>. 3.

# MITTHEILUNGEN

WIEN.

Erster Jahrgang.

des

15. December 1865.

## k. k. österr. Museums für Kunst & Industrie.

(Monatschrift für Kunst & Kunstgewerbe.)

(Am 15. eines jeden Monats erscheint eine Nummer. — Abonnementspreis per Jahr 3 fl. ö. W. Redacteur Dr. G. Thaa, Conc. im österr. Museum. Expedition von C. Gerold's Sohn. Man abonnirt daselbst, durch die Postanstalten, sowie durch alle Buch- und Kunsthandlungen.)

Inhalt: Die Ausstellung der „Union centrale des Beaux-Arts appliqués à l'industrie“ in Paris. — Neu erworbene Kunstgegenstände im österr. Museum. — Vorlesungen im Museum. — Kleinere Mittheilungen. — Neue Erwerbungen der Bibliothek. (Fortsetzung aus der vorigen Nummer.)

### Die Ausstellung der „Union centrale des Beaux-Arts appliqués à l'industrie“ in Paris.

Im Laufe dieses Herbstes wurde im *Palais de l'Industrie*, in den *Champs-Élysées*, von der „Union centrale des Beaux-Arts appliqués à l'industrie“ eine Ausstellung veranstaltet, welche unsere Aufmerksamkeit nicht bloß durch das auf sich zieht, was sie in den Ausstellungsräumen vorführt, sondern auch als Lebenszeichen der Gesellschaft selbst. Die Entstehung dieser Gesellschaft ist eine Frucht der Ideen, welche durch die Londoner Welt-Ausstellung vom Jahre 1862 angeregt wurden. Sie steht mit jenen Bestrebungen Frankreichs im innigsten Zusammenhange, welche eine Reform des Zeichenunterrichtes, eine erhöhte Verbindung der Kunst mit der Industrie anstreben; sie ist als sociale Erscheinung desshalb von besonderem Interesse, weil sie einer der seltenen Versuche der französischen Gesellschaft ist, sich selbst, ohne Intervention der Regierung, zu helfen. Die Leistungen dieser Gesellschaft verdienen daher in jeder Beziehung unsere Beachtung, und es dürfte angemessen erscheinen, nicht bloß die Ausstellung, sondern auch die Organisation der Gesellschaft in kurzen Umrissen unseren Lesern zu charakterisiren.

Die Londoner Ausstellung vom J. 1862 hat den Franzosen eine grosse Ueberraschung bereitet; sie hat den Franzosen gezeigt, dass sie auf dem Gebiete des Geschmacks nicht ohne Rivalen auf dem Weltmarkte sind; sie haben einen solchen dort gefunden, wo sie ihn am wenigsten gesucht haben — in England. „Die englische Industrie“, sagt der französische Berichterstatter, Herr Merimée, „hat seit der Ausstellung von 1851 in zehn Jahren wunderbare Fortschritte gemacht; wenn sie in gleichem Masse sich